

428406-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Projektsteuerungsleistungen

OJ S 119/2026 24/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sana Kliniken Oberfranken Coburg GmbH

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Die Sana Kliniken Oberfranken Coburg GmbH beabsichtigt den Neubau des Sana Klinikums Coburg. Die Projektleitung und die Bauherrenvertretung werden durch die Sana Immobilien Service GmbH für die Auftraggeberin übernommen. Zur Unterstützung der Projektleitung soll eine externe Projektsteuerung hinzugezogen werden. Das Vorhaben ist bereits im Jahreskrankenhausbauprogramm des Freistaates Bayern aufgenommen und soll zu erheblichen Teilen aus Fördermitteln (hier: Investitionsförderung nach Art. 11 BayKrG Einzelförderung von Investitionen) finanziert werden. Das Projekt Neu-bau Sana Klinikum Coburg besteht grundsätzlich aus mehreren Teilen, wobei nur der Neubau des Klinikums ein förderfähiges Vorhaben darstellt. Der hier ausgeschriebene Auftrag umfasst "nur" das förderfähige Vorhaben, also den Neubau des Klinikums mit 550 Betten und 38 Plätzen in der Von-Grüner-Straße in 96450 Coburg. Die weiteren Objekte, die voraussichtlich in der unmittelbaren Nähe zum Klinikum entstehen werden, wie z.B. ein Parkhaus, ein Gesundheitszentrum und ein Bildungszentrum, sind nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung. Das Grundstück bzw. Baufeld, auf dem das Klinikum entstehen soll, ist bereits definiert. Der Abriss der Bestandsgebäude und der befestigten Flächen erfolgt durch den Grundstückseigentümer. Die erforderlichen Planungsleistungen werden größtenteils durch den bereits beauftragten Generalplaner erbracht, lediglich die Planung der Medizintechnik wird von der Sana-eigenen Medizintechnikplanung übernommen. Weitere Ausführungen, Hintergründe, Zusammenhänge und Details einschließlich des aktuellen Projektstandes sind der Anlage 1 "Projektinformation" zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 00c7e7fe-9734-42f6-a0c6-78fd3a34354d

Interne Kennung: Sana Klinikum Coburg

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Coburg

Land, Gliederung (NUTS): Coburg, Kreisfreie Stadt (DE243)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YFKMJ2G# A. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags sind die in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden. Neben den Angaben in dem Eignungsformblatt bezüglich der nachzuweisenden Referenzen haben die Bewerber je eingereichter Referenz das Formblatt Referenzen sowie eine Referenzdarstellung auf eigener Unterlage (max. 2 DIN A4- Seiten pro Referenz) einzureichen. Außerdem wird der aktuelle (nicht älter als 6 Monate)

Berufshaftpflichtversicherungsnachweis eines Versicherers (nicht Maklers; Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers; Kopie ausreichend) gefordert. B. Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 23 Abs. 2 und Abs. 5 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG nicht vorliegen (s. Formblatt Eignung in den Vergabeunterlagen). C. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die Unternehmen werden hierüber nur gesondert informiert, wenn sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Andernfalls obliegt es den Unternehmen selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. D. Anfragen zu Teilnahmeanträgen sind frühzeitig und ausschließlich an die Kontaktstelle über das Kommunikationsfeld der Vergabeplattform zu richten. Diese behält sich vor, nur Anfragen zu beantworten, die bis zum 14.07.2026, 12:00 Uhr gestellt wurden. E. Die Teilnahmeanträge sind in Textform unter Verwendung elektronischer Mittel ausschließlich über die auf der Vergabeplattform vorgesehene Funktion einzureichen. Auf postalischem Wege, per E-Mail oder das Kommunikationsfeld des Vergabeportals übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. F. Sofern sich Bewerbungsgemeinschaften bewerben, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichnete Bewerbungsgemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt. G. Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass bei diesem

zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und §§ 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer vom Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung. H. Es erfolgt eine Begrenzung der Anzahl der Bieter. Nach Auswertung der Teilnahmeanträge werden die 3 bis 5 bestgeeignetsten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. I. Die Beauftragung erfolgt als Eventualleistung stufenweise. Die Auftraggeberin ist berechtigt, die weiteren Planungsphasen durch spätere, gesonderte, schriftliche Beauftragung zu beauftragen. Hintergrund für diese stufenweise Übertragung ist, dass derzeit nicht vorhersehbaren Verzögerungen und Änderungen im Projektablauf Rechnung getragen werden soll. Die Gründe für eine stufenweise Beauftragung sind insbesondere: - Haushalterische Gründe bedingen eine stufenweise Beauftragung, da der Fördermittelbescheid noch nicht vorliegt und somit auch der aufzubringende Eigenanteil für die Finanzierung des Bauvorhabens noch nicht abschließend beurteilt werden kann. Eine abschließende Freigabe zur Realisierung kann durch die Auftraggeberin - insbesondere auch aufgrund unternehmensinterner Regularien - erst auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung und eines Fördermittelbescheides getroffen werden. - Ein ggf. geänderter Personaleinsatz bei der Auftraggeberin bei den erforderlichen nachfolgenden Beauftragungen der einzelnen Projektstufen. - Eine stufenweise Beauftragung ist auch aus rechtlichen und finanziellen Gründen geboten. Bei einer Vollbeauftragung des Projektsteuerers besteht bei einer vorzeitigen Kündigung des Vertrags ein beträchtliches finanzielles Risiko für die Auftraggeberin. Der Projektsteuerer erhält dabei auch für alle zum Zeitpunkt der Kündigung nicht erbrachten Leistungen gem. § 648 BGB sein vollständiges Honorar abzüglich ersparter Aufwendungen. Die weibliche und die diverse Form sind der männlichen Form in diesem Vergabeverfahren und aller diesbezüglichen Vergabeunterlagen aus Vereinfachungsgründen gleichgestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Die Grundlage der Leistungserbringung der Projektsteuerung - einschließlich der Definition von Rollen und Schnittstellen innerhalb des Projektes - stellt die AHO Nr. 9, Stand Mai 2025 dar. Der genaue Umfang der zu erbringenden Leistungen ist der Anlage 2 "Leistungsbeschreibung Projektsteuerung" zu entnehmen. Weitere Details zum Auftrag sind der Anlage 3 "Projektsteuerungsvertrag (im Entwurf)" zu entnehmen.

Interne Kennung: Sana Klinikum Coburg

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Coburg

Land, Gliederung (NUTS): Coburg, Kreisfreie Stadt (DE243)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Erklärung darüber abzugeben, dass der durchschnittliche Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich Projektsteuerungsleistungen für Bau- und Immobilienprojekte nach AHO Nr. 9 im Gesundheitswesen (Neubau, Erweiterung

oder Sanierung) für die Jahre 2023, 2024 und 2025 mindestens 750 TEUR beträgt. Die Erklärung ist über das Formblatt Eignung abzugeben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR je Versicherungsfall (zweifach maximiert), Nachweis eines Versicherers (nicht Maklers) nicht älter als sechs Monate bzw. Bescheinigung eines Versicherers (nicht Maklers), dass eine Berufshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Erklärung darüber abzugeben, dass die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter im Tätigkeitsbereich Projektsteuerungsleistungen für Bau- und Immobilienprojekte nach AHO Nr. 9 im Gesundheitswesen für die Jahre 2023, 2024 und 2025 mindestens 6 festangestellte, vollzeitäquivalente Projektsteuerer / Projektmanager (ohne Projektassistenzen und Sekretariate) beträgt. Die Erklärung erfolgt über das Formblatt Eignung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensbezogene Referenzen (Hinweis: Sämtliche Referenzanforderungen können auch kumulativ mit einer Referenz erfüllt werden):
o Anforderung 1: Es ist mindestens eine unternehmensbezogene Referenz über Projektsteuerungsleistungen für Bau- und Immobilienprojekte nach AHO Nr. 9 im Gesundheitswesen der letzten fünf Jahre (gerechnet ab der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) mit Gesamtkosten für die Kostengruppen 200 bis 700 nach DIN 276 in Höhe von mind. 90 Mio. EUR brutto, die mindestens die Projektstufen 1 bis 4 nach AHO Nr. 9 umfasst und bei der mit der Projektstufe 5 nach AHO Nr. 9 mindestens begonnen wurde, zu benennen.
o Anforderung 2: Es ist mindestens eine unternehmensbezogene Referenz über Projektsteuerungsleistungen für Bau- und Immobilienprojekte nach AHO Nr. 9 der letzten fünf Jahre (gerechnet ab der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) mit Gesamtkosten für die Kostengruppen 200 bis 700 nach DIN 276 in Höhe von mind. 50 Mio. EUR brutto, die mindestens die Projektstufen 1 bis 4 nach AHO Nr. 9 umfasst und bei der mit der Projektstufe 5 nach AHO Nr. 9 mindestens begonnen wurde und im Vorhaben die BIM-Planungsmethode zum Einsatz gekommen ist / kommt (unabhängig von der Branche oder dem Gebäudetyp!), zu benennen. Die Erklärung erfolgt über das Formblatt Referenzen (je Referenz) und einer Darstellung auf eigener Unterlage (maximal 2 Seiten DIN A4 je Referenz). Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Teilnehmer, die an der Angebotsphase beteiligt werden, verwendet. Für jede die Mindestanforderungen (nach Anforderung 1 an unternehmensbezogene Referenzen) erfüllende Referenz erhält der Bewerber 2 Punkte. Durch den Bewerber sind maximal fünf Referenzen zu benennen. Im Auswahlkriterium "Anzahl Referenzen" können Bewerber demnach maximal 10 Punkte erreichen. Bei den o.g. Referenzen können je Referenz jeweils folgende Zusatzpunkte erreicht werden: 2 Punkte, wenn die Referenzleistung im Zusammenhang mit dem Neubau, dem Anbau oder der Sanierung eines Krankenhauses erbracht wurde / wird. 2 Punkte, wenn das Projekt mit der BIM-Planungsmethode bearbeitet wurde / wird. 2 Punkte, wenn der Auftraggeber öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB ist / war. 1 Punkt, wenn der Auftraggeber für das Referenzprojekt Fördermittel im Zuge der Investitionsförderung von Krankenhäusern bekommen hat / bekommt. Im Auswahlkriterium "Zusatzpunkte Referenzen" können Bewerber demnach zusätzlich 35 Punkte erreichen. Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt demnach 45 Punkte. Anhand der erreichten Punktzahlen der Bewerber wird eine Rangfolge aufgestellt. Erreichen

mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl (und wären dadurch mehr als drei bis fünf geeignete Bewerber auf den vorderen Plätzen), entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV). Die Auftraggeberin wird die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Bewerber über ihre Nichtberücksichtigung informieren. Die Auswahl der Anzahl der aufzufordernden Bewerber erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMJ2G/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMJ2G>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMJ2G>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Sana Kliniken Oberfranken Coburg GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sana Kliniken Oberfranken Coburg GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sana Kliniken Oberfranken Coburg GmbH

Registrierungsnummer: DE203102316

Postanschrift: Ketschendorfer Str. 33

Stadt: Coburg

Postleitzahl: 96450

Land, Gliederung (NUTS): Coburg, Kreisfreie Stadt (DE243)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Telefon: 030 8803310

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 448cd50e-bd3e-444c-ad61-807f768156dd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 10:04:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 428406-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 119/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/06/2026